

Der entgegengesetzte Theil heißt der Kopf (s. d.) — Beim Ausschließen muß der Fuß einer Kolumne entweder dem Rahmeisen oder dem Siegel zugekehrt sein. Wo dies von den Druckern nicht beobachtet wird, ist es jedenfalls ein Verstoß gegen die Regel, wenn es auch oft genug Fälle giebt, wo ein entgegengesetztes Verfahren nichts schadet. 2) einer Presse (franz.: le pied, engl.: the feet), ist an der Holzpresse das waagrecht liegende Stück Holz, in welchem die Preßwand eingezapft ist; da eine jede Presse zwei Wände hat, so muß sie auch zwei Füße haben, wovon der äußere länger als der innere ist, weil neben diesem der Zutritt seinen Platz hat. An der eisernen Presse bedarf es so langer Füße nicht, weil diese entweder auf einem starken hölzernen Kreuze oder auf eine andere Weise fest geschraubt werden. Die Stütze, welche den Preßkarren trägt, wird auch Fuß genannt.

Futter, Fütterung, Futterleder, (franz.: la doublure, engl.: the lining), war, als noch die Ballen im Gebrauche waren, noch ein zweites Leder, welches zum Schutze der Haare oder der Wolle diente, damit diese nicht bei dem Durchschlagen der Farbe beschmutzt wurden.

G.

Galgen, der, (franz.: le chevalet du tympan, engl.: the gallows), s. Deckelstuhl.

Gänsefüßchen, (franz.: les guillemets, engl.: inverted commas), s. Anführungszeichen.

Garmond, eine Schriftgattung, von fünf Viertelpetit, oder, wo die Höhe nach dem Dezimalmaße bestimmt wird, von zehn Linien; in Norddeutschland wird sie Korpus genannt.

Gasse, die, (franz.: le rang, engl.: the row), nennt man in der Buchdruckerei den Raum, welcher zwischen den Kastenregalen frei bleibt. Es ist nicht genug, daß dieser Raum so groß ist, daß ein, oder wo es die Lokalität verlangt, zwei Setzer, mit dem Rücken gegeneinander, darin Platz haben, sondern es muß darauf Bedacht genommen sein, daß auch die